

Szene 6: Bericht: Lagerfeldus präsentiert seine neue Kollektion

Ovidia: Quid de veste loquar? - Nec vos segmenta, requiro nec te, quae Tyrio murice, lana, rubes.
Cum tot prodierint pretio leviores colores. Quis furor est census corpore ferre suos! Quot nova terra parit flores, cum vere tepenti vitis agit gemmas pigraque fugit hiems,
lana tot aut plures sucos bibit; elige certos! Nam non conveniens omnibus omnis erit. Pulla decent niveas: Briseida pulla decebant: Cum rapta est, pulla tum quoque veste fuit. Alba decent fuscas: albis, Cephei, placebas: Sic tibi vestitae pressa Seriphos erat.

(Ovid, ars amatoria III: 169-172;185-192) Szene 6: Mode

Ovidia: Was soll ich von Kleidern reden? Ich will jetzt nicht teure Besätze, dich auch nicht, Wolle, vom Rot tyrischer Schnecken gefärbt.
So viele Farben sind jetzt zum geringeren Preis verfügbar:
Wenn man sein Vermögen am Leibe dennoch trägt - wie verrückt!
So viele Blumen die junge Erde erzeugt, wenn im warmen Frühling die Knospen der Wein treibt, da der Winter entflohen,
so viel Säfte oder noch mehr trinkt die Wolle: Bestimmte Farben wähl die; es steht jede nicht jeglicher Frau.
Schneeweißen stehen die dunklen Farben; sie standen der Tochter des Brise; als sie geraubt wurde, trug grad sie ein dunkles Gewand.
Weiß steht bräunlichen: Du auch gefielst, dem Cepheus, in weißen Kleidern, du hattest sie an als du Seriphos betraatest.

(Ovid, ars amatoria III: 169-172;185-192)